

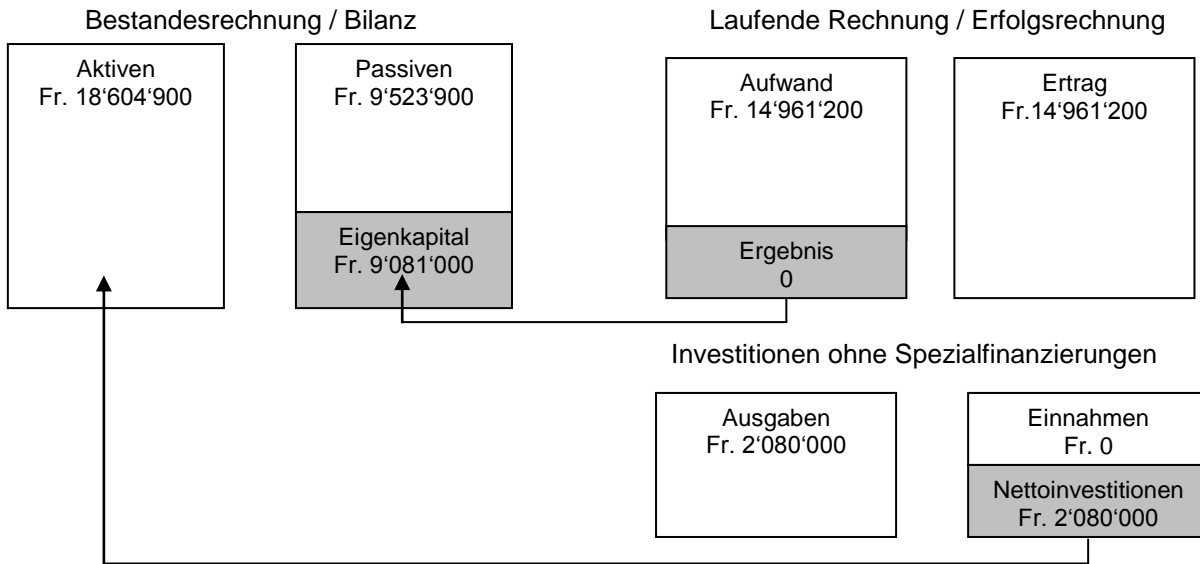


Kurzfassung

Voranschlag 2010

Finanzplan 2010 - 2014

Darstellung der Rechnung



Das Wichtigste in Kürze

Die Gemeindefinanzen entwickeln sich trotz vorsichtiger Budgetierung und Finanzplanung weiterhin gut. Gemeinderat und Finanzkommission beantragen, die Steueranlage für das Jahr 2010 unverändert bei 1.38 Einheiten zu belassen.

Die Liegenschaftssteuer soll auf 1.5 % vom amtlichen Wert festgesetzt bleiben.

Der Voranschlag 2010 sieht mit dieser Steueranlage ein **ausgeglichenes Rechnungsergebnis vor**.

Das Eigenkapital bleibt somit unverändert auf 9.1 Mio. Franken, was rund 18 Steuerzehntel entspricht. Dies bedeutet aber nicht, dass die Gemeinde über flüssige Geldmittel in dieser Höhe verfügt. Das Eigenkapital ist eine rein rechnerische Grösse, welche durch die Aufsummierung der Rechnungsergebnisse der letzten Jahre gebildet wurde. Ausreichend hohes Eigenkapital ist dann wichtig, wenn die laufende Rechnung ein Defizit aufweist.

Aufgrund der sich abzeichnenden Finanzkrise wurden die Steuereinnahmen vorsichtig budgetiert. Bei den natürlichen Personen rechnen wir mit einem Zuwachs von 1%. Die meisten Agglomerationsgemeinden rechnen mit höheren Zuwachsraten. Die juristischen Personen werden fallweise budgetiert. Es wird ein Rückgang von rund 9% erwartet.

Die aus Steuern finanzierten Investitionen belaufen sich auf Fr. 2'080'000.00. Diese recht hohen Investitionen haben höhere Abschreibungen von beinahe Fr. 300'000.00 gegenüber dem Vorjahr zur Folge.

Die im **Finanzplan 2010 – 2014** vorgesehenen Nettoinvestitionen belaufen sich auf insgesamt 5,8 Mio. Franken. Dies entspricht einem Durchschnitt von 1.2 Mio. Franken pro Jahr, was der Vorgabe des Gemeinderates entspricht.

Die Bautätigkeit am Garbenweg sowie die geplante Überbauung Stägmatt sollen mittelfristig zu einer weiteren Steigerung des Steuerertrages führen.

Der Finanzplan 2010 - 2014 zeigt eine gute finanzielle Entwicklung der Gemeinde Moosseedorf.

Die Steueranlage von 1.38 Einheiten ist über die Planungsperiode tragbar. Die Rechnungsergebnisse sind im Mittel ausgeglichen. Die festverzinslichen Schulden können trotz Nettoinvestitionen von 5.8 Mio. Franken auf maximal 2 Mio. Franken gesenkt werden. Die massgebenden Finanzkennzahlen sind genügend bis gut.

Der Gemeinderat hält mit dem Voranschlag 2010 und dem Finanzplan 2010 – 2014 weiterhin an seiner Absicht fest, die Ausgabenpolitik nach der Notwendigkeit und Nachhaltigkeit sowie dem Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen auszurichten.

Spezialfinanzierungen / Gebühren

Die aus Gebühren finanzierten Bereiche weisen folgende Guthaben aus:

Abfallentsorgung

Guthaben Fr. 134'100

Budgetiertes Ergebnis:

- Fr. 2'150

Gebührenansätze: Grundgebühr

Fr. 92.00/ Wohnung;

Fr. 128.00/EFH; unverändert

Abwasserentsorgung

Guthaben Fr. 68'600

Budgetiertes Ergebnis:

-Fr. 7'450.00

Gebührenansätze: Verbrauchs-

gebühr Fr. 1.80/m³; Grundge-

bühr Fr. 35.00/BW;

Gasversorgung

Guthaben Fr. 541'300

Budgetiertes Ergebnis:

Fr.0

Verkaufspreis: Anpassung an den Einkaufspreis.

Datenübertragungsanlage

Guthaben Fr. 89'400

Budgetiertes Ergebnis:

-Fr. 288'400

Gebührenansätze: Fr. 7.00 je

Wohneinheit und Monat; unverändert.

Die Gründe für das hohe Defizit liegen beim Ausbau der Anlage, welche aufgrund des bestehenden Guthabens im Jahr 2010 zusätzlich abgeschrieben wird.

Feuerwehr-Ersatzabgabe: 10% der einfachen Steuer max. Fr. 400.00; unverändert.

Darstellung Ergebnis ohne Spezialfinanzierungen

	Budget 2010	Budget 2009	Rechnung 2008
Gesamtertrag	14'961'200	15'414'400	14'898'706
Gesamtaufwand vor Abschreibungen	<u>13'945'900</u>	<u>13'374'050</u>	<u>13'274'375</u>
Ertragsüberschuss vor Abschreibungen	1'015'300	2'040'350	1'624'331
Harmonisierte Abschreibungen	794'800	543'300	360'889
Übrige Abschreibungen	<u>220'500</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Verbleibender Ertragsüberschuss	0	1'497'050	1'263'442

Übersicht	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	14'961'200	14'961'200	13'917'350	15'414'400	13'635'264	14'898'706
Ertragsüberschuss	0		1'497'050		1'263'442	
0 Allgemeine Verwaltung	1'504'750	266'000	1'524'950	263'050	1'528'603	271'950
1 Öffentliche Sicherheit	429'950	353'550	431'050	333'350	437'442	373'215
2 Bildung	3'249'000	448'300	3'196'850	430'900	3'055'998	410'913
3 Kultur und Freizeit	857'250	616'100	584'850	334'400	622'015	395'966
4 Gesundheit	36'000	1'700	30'150	1'700	32'173	5112
5 Soziale Wohlfahrt	3'395'050	796'200	3'262'700	761'000	3'344'581	780'069
6 Verkehr	1'075'750	462'200	1'081'550	448'600	838'609	364'809
7 Umwelt und Raumordnung	1'463'950	1'451'300	1'404'450	1'526'600	1'292'804	1'184'831
8 Volkswirtschaft	1'389'400	1'458'100	1'360'300	1'394'000	1'599'209	1'687'721
9 Finanzen und Steuern	1'560'100	9'107'750	1'040'500	9'920'800	883'830	9'424'120

Übersicht über die Aufgabenbereiche der laufenden Rechnung

Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand der allgemeinen Verwaltung liegt um Fr. 23'150.00 unter dem Voranschlag 2009.

Die Entschädigungen an Behördemitglieder werden mit Fr. 184'500.00 veranschlagt. Der Nettoaufwand für die Verwaltung beträgt Fr. 981'200.00. Die Umsetzung des Geschäftsführermodells führt zu Kosteneinsparungen. Aufgrund des mehrheitlich jungen Personals wird bei den Besoldungen mit einem Zuwachs von mindestens 1,0% (Teuerungs- und Leistungsanteil) gerechnet.

Öffentliche Sicherheit

Das Budget des Bereichs Öffentliche Sicherheit ist um Fr. 21'300 tiefer als im Vorjahr.

Der Gebührenertrag soll leicht ansteigen. Für die Sicherstellung von Ruhe und Ordnung werden Fr. 19'500.00 veranschlagt. Der Bereich Feuerwehr ist bei einem Aufwand von Fr. 189'600.00 ausgeglichen veranschlagt. Die Kosten für den Bevölkerungsschutz sind um Fr. 17'750.00 tiefer veranschlagt als im Vorjahr.

Bildung

Der Nettoaufwand des Bereiches Bildung liegt um Fr. 34'750.00 oder 1.25% über dem Voranschlag 2009.

Bei den Schulliegenschaften fallen tiefere Kosten von Fr. 14'550.00 an, infolge tieferen Kosten im baulichen Unterhalt. Der Nettoaufwand der Volksschule ist um Fr. 40'800.00 höher als im Vorjahr. Die Stellenprozentage der Schulsozialarbeit sollen von 30% auf 60% erhöht werden, was Mehrkosten von

Fr. 33'700.00 zur Folge hat. Der Bereich Tagesschule wird kostendeckend budgetiert.

Kultur und Freizeit

Der Nettoaufwand ist mit Fr. 9'300.00 tiefer veranschlagt als im Vorjahr.

Beim Strandbad wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 29'900.00 gerechnet. Das Ergebnis hängt stark von der Witterung während der Betriebszeit ab.

Gesundheit

Das Budget des Bereiches Gesundheit ist um Fr. 5'850.00 höher als im Vorjahr.

Die Besoldungskosten im Bereich schulärztliche Pflege sowie die Aufklärungs- und Untersuchungskosten in der Schulzahnärztlichen Pflege fallen höher aus als im Vorjahr.

Soziale Wohlfahrt

Der Nettoaufwand der sozialen Wohlfahrt wird im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 97'150.00 höher veranschlagt.

Der Beitrag an den Kanton für die Ergänzungsleistungen fällt um Fr. 42'000.00 höher aus als im Vorjahr. Zudem muss die Gemeinde erstmals einen Beitrag an die Familienzulagen in der Höhe von Fr. 49'500.00 leisten. Die Kindertagesstätte budgetiert einen Ertragsüberschuss von Fr. 23'550.00. Dieser wird in die Spezialfinanzierung eingelegt.

Die im Jahr 2008 neu geschaffene Koordinationsstelle für Altersfragen wird mit Fr. 15'000.00 veranschlagt. Der Beitrag an den Fürsorgeverband beträgt Fr. 1'630'000.00. Er fällt

gegenüber dem Vorjahr lediglich um Fr. 3'200.00 höher aus. Die Regionale offene Kinder- und Jugendarbeit REKJA wird seit 2006 für die Gemeinden Jegensdorf, Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl geführt. Der Nettokostenanteil Moosseedorf für den Bereich Jugend beträgt Fr. 60'950.00.

Verkehr

Der Nettoaufwand für den Verkehr liegt um Fr. 19'400.00 oder 3.0% unter dem Voranschlag 2009.

Der Nettoaufwand für den Unterhalt der Gemeindestrassen beträgt Fr. 317'150.00. Er fällt um Fr. 28'300.00 tiefer aus als im Budget 2009. Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr erhöht sich gegenüber dem Vorjahr lediglich um Fr. 1'800.00. Auf der per 1. November 2009 eingeführten Parkplatzbewirtschaftung soll ein Ertragsüberschuss von Fr. 11'700.00 resultieren. Die Verbilligung der Mehrfahrtenkarten RBS soll beibehalten und die Zahl der GA-Flexicards bei acht Generalabonnementen beibehalten werden.

Umwelt und Raumordnung

Der Planungsaufwand wurde um Fr. 42'300 höher budgetiert als im Vorjahr.

Der Grund für die Erhöhung liegt bei den Honoraren für externe Projektaufträge. Im Voranschlag sind Mehrwertabschöpfungen aus der Zonenplanrevision von Fr. 165'000.00 eingerechnet. Diese werden gemäss Beschluss der laufenden Rechnung gutgeschrieben. Der ordentliche Friedhofunterhalt beläuft sich auf Fr. 39'900.00

Finanzen

Der Nettoertrag des Bereiches Finanzen und Steuern liegt um Fr. 1'332'650 unter dem Voranschlag 2009. Die Abweichung wird damit begründet, dass im Vorschlag 2009 der Buchgewinn aus dem Verkauf des Gemeinlandes am Garbenweg eingerechnet ist.

Aufgrund der Finanzkrise wurde für das Jahr 2010 bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Perso-

nen lediglich mit einem Zuwachs von 1.0% gerechnet. Die Einwohnerzahl soll gemäss Prognose auf 3580 ansteigen. Die Zahl der Steuerpflichtigen wird sich bis 2010 auf 2220 erhöhen. Bei den juristischen Personen rechnen wir mit einem Rückgang gegenüber 2009 um 8.8 %. Hier wird sich die Finanzkrise am meisten auswirken. Der Beitrag in den kant. Finanzausgleich beträgt Fr. 286'700.00. Die ansteigenden Steuererträge führen zu einem höheren Beitrag in den

Finanzausgleich um Fr. 85'900.00. Aufgrund der Rückzahlung eines Darlehens von 1. Mio Franken vermindern sich die Zinse um Fr. 37'000.00. Die höheren Investitionen in den letzten Jahren führen zu einem Mehraufwand bei den harmonisierten Abschreibungen im Vergleich zum Budget 2009 von Fr. 299'500.00.

Investitionsvoranschlag

Investitionen aus Steuern finanziert

Durch die Gemeindeversammlung in ihrem Zuständigkeitsbereich bereits beschlossene, laufende Investitionen:

Schulanlagen Staffel	Unterhalt 2006 - 2010	Fr. 207'000.00
Gemeindestrassen	Unterhalt 2006 - 2010	Fr. 140'000.00
		Fr. 347'000.00

In der Zuständigkeit des Gemeindeversammlung geplante Investitionen:

Schule	Umbau Werkräume Schulanlage Stafel I	Fr. 350'000.00
Sport	Umgestaltung Strandbad, 1. Etappe	Fr. 800'000.00
Gewässerverbauungen	Renaturierung Urtenenbach	Fr. 190'000.00
		Fr. 1'340'000.00

In der Zuständigkeit des Gemeinderates bereits genehmigte oder geplante Investitionen:

Verwaltung	Fotomaterial Archivgruppe	Fr. 38'000.00
Schule	Heizungsanlage	Fr. 60'000.00
Gemeindestrassen	Parkplatz Sandstrasse	Fr. 65'000.00
Gemeindestrassen	Fortsetzung Äbnitweg	Fr. 30'000.00
Gemeindestrassen	Tempo 30 Zonen, bauliche Massnahmen	Fr. 50'000.00
Gemeindestrassen	Verschönerung Dorf	Fr. 50'000.00
Gemeindestrassen	Strassenbeleuchtung	Fr. 50'000.00
Elektrizität	Energierichtplan	Fr. 50'000.00
		Fr. 393'000.00

	Total Investitionen aus Steuern finanziert	Fr. 2'080'000.00
--	---	-------------------------

Investitionen, welche aus Gebühren finanziert werden (Spezialfinanzierungen)

Datenübertragungsanlage	Ausbau Antennenanlage	Fr. 260'000.00
	Anschlussgebühren	Fr. - 15'000.00
Abwasserentsorgung	Wiederinstandsetzung	Fr. 96'000.00
	Kanalisationsanschlussgebühren	Fr. - 29'000.00
Gasversorgung	Anschlussgebühren	Fr. - 10'000.00
	Übertrag Anschlussgebühren in lf. Rechnung	Fr. 10'000.00

Finanzplan 2010 – 2014 - Ausblick

Grundlagen und Prognoseannahmen

Als Basis für den Finanzplan werden die Zahlen des Voranschlages 2010 verwendet.

Der Finanzplan rechnet für die Planjahre 2010-2014 mit einer Steueranlage von 1.38 Einheiten. Der Liegenschaftssteueransatz soll weiterhin 1,5‰ des Amtlichen Wertes betragen.

Es wird mit folgenden Teuerungen gerechnet:

- Sachaufwand 1,0%
- Personalaufwand 1,0%

Bei den Steuern werden aufgrund der Prognose des Kantons und der Kant. Planungsgruppe folgende jährlichen Zuwachsraten erwartet:

- natürliche Personen +1,0%
- juristische Personen -8,8%

Ergebnis der Prognose (Steuerhaushalt)

Das Resultat des Finanzplanes zeigt in den Planungsjahren geringe Ertragsüberschüsse von durchschnittlich Fr. 19'000.00. Die in der Planperiode vorgesehenen Nettoinvestitionen belaufen sich auf 5,877 Mio. Franken.

Im Rahmen der abgeschlossenen Zonenplanrevision fliessen der Gemeinde Planungsmehrwerte von 3,0 Mio. Franken zu. Davon sind 1,99 Mio. Franken in der Planperiode 2010-2014 zu erwarten.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt im Durchschnitt über die Planungsperiode 74,5% (Bewertung genügend).

Gemäss Finanzplan ist eine Senkung der festverzinslichen Schulden auf 2 Mio. Franken möglich.

Das Eigenkapital steigt bis 2014 auf 9,2 Mio. Franken, was ca. 18 Steuerzehntel entspricht.

Erkenntnisse aus dem Finanzplan

Zur Erhaltung der guten Infrastruktur sind in den nächsten Jahren Investitionen nötig. Die massgebenden Unterhaltskonzepte sind erarbeitet. Weiter ist die Sanierung des Strandbades vorgesehen.

Unsicherheiten bestehen bezüglich der Auswirkungen der Neugestaltung des Finanzausgleichs.

Der Handlungsspielraum der Gemeinde wird durch externe Faktoren wie Wirtschaftslage, Teuerung und Gesetzgebung bestimmt.

Wir rechnen nach wie vor mit einem durch die Bautätigkeit bedingten Bevölkerungswachstum. Dies hat positive Auswirkungen auf die Entwicklung des Steuerertrages.

Oberstes finanzpolitisches Ziel ist ein im Durchschnitt der Planjahre ausgeglichener Finanzhaushalt und eine tiefe Verschuldung, was mit dem vorliegenden Finanzplan erreicht wird.

Ergebnis der Prognose (Spezialfinanzierungen)

Die Finanzkommission hat für jede Spezialfinanzierung Kennzahlen und Kriterien festgelegt. Aufgrund dieser Zahlen können die Spezialfinanzierungen beurteilt und rechtzeitig notwendige Korrekturen bei den Ansätzen vorgenommen werden.

Die Prognosen sind bei allen Spezialfinanzierungen gut. Bei der Datenübertragungsanlage stellt sich die Frage, innert welchem Zeitraum aufgrund des technischen Fortschritts der Ausbau der Anlage notwendig wird.

Der Selbstfinanzierungsgrad des Gesamthaushaltes beträgt im Durchschnitt über die Planperiode 77,9% (Bewertung genügend).

Steuerhaushalt

	2010	2011	2012	2013	2014
Ertragsüberschuss	0	-127'700	+64'400	+252'400	-97'700
Nettoinvestitionen	-1'955'000	-1'300'000	-822'000	-1'200'000	-600'000
Selbstfinanzierung	-1'145'900	-568'100	+99'700	-54'700	+167'500
Selbstfinanzierungsgrad	41,4%	56,3%	112,1%	95,5%	127,9%

Gesamthaushalt

Selbstfinanzierungsgrad	38,5%	66,6%	121,6%	99,8%	135,0%
-------------------------	-------	-------	--------	-------	--------

Bewertung: über 100% sehr gut; 80-100% gut; 60-80% kurzfristig genügend; 0-60% ungenügend

Zusammenzug

Was bringt der Voranschlag 2010?

- Eine gleichbleibende Steueranlage von 1.38 Einheiten
- Eine ausgeglichene Rechnung 2010
- Netto-Investitionen von Fr. 2'392'000.00 (inkl. Spezialfinanzierungen)
- Die Beibehaltung der festverzinslichen Schulden von 4 Mio. Franken.

Anträge

1. Die Steueranlagen und Gebührenansätze sind wie folgt festzulegen:
 - 1.1. die Steueranlage unverändert auf das 1.38-Fache der einfachen Steuer;
 - 1.2. die Liegenschaftssteuer unverändert auf 1,5 Promille der amtlichen Werte;
 - 1.3. die Hundetaxe unverändert auf Fr. 100.00 je Hund;
 - 1.4. die Feuerwehersatzabgabe unverändert auf 10% der einfachen Steuer, maximal Fr. 400.00.
2. Der Voranschlag, welcher bei einem Aufwand von Fr. 14'961'200 und einem Ertrag von Fr. 14'961'200 mit einem ausgeglichenen Rechnungsergebnis rechnet, ist zu genehmigen.
3. Der vorliegende Investitionsvoranschlag sowie der Finanzplan 2010 – 2014 sind zur Kenntnis zu nehmen.

Moosseedorf, 12. Oktober 2009 Gemeinderat Moosseedorf